

Der Kreis schließt sich

# Risiko-Geldgeber machen Kasse – und investieren neu

Zahlreiche Börsengänge und Trade Sales (Verkäufe an Industrieunternehmen) bescheren Risikokapitalgebern die lang ersehnten Gewinne. Parallel zeigten sich die Kapitalgeber auch wieder etwas mutiger auf der Investitionsseite, hat eine Befragung von FHP Private Equity Consultants unter 41 Venture Capitalisten ergeben. Die Anzahl finanzierter Unternehmen stieg um gut 10 Prozent gegenüber dem Vorquartal.

Die VCs leeren ihre Portfolios und schaffen Platz für neue Investitionen. Die Anzahl der Unternehmensverkäufe lag im dritten Quartal mit 36 Veräußerungen deutlich über dem Wert des Vorquartals, der bereits den höchsten Stand seit drei Jahren markierte, erklärte Uwe Fleischhauer, Managing Partner bei FHP Private Equity Consultants. Von diesen »Exits«

waren jeweils etwa ein Drittel IPOs, Post-IPO-Veräußerungen und Verkäufe an Industrieunternehmen (Trade Sales). Die Mehrzahl der Firmen, die jüngst den Schritt an die Börse wagten, sind VC-finanziert, so zum Beispiel Ersol oder Q-Cells. Da sowohl das Börsenklima als auch der M&A-Markt derzeit günstig sind, rechnen die Kapitalgeber innerhalb der nächsten sechs Monate mit weiteren zehn IPOs und rund 30 Trade Sales aus den Portfolios.

Venture Capitalisten nutzen dieses günstige Marktumfeld nun, um Portfolio-Unternehmen rechtzeitig zu veräußern und den institutionellen Investoren (meist große Pensionskassen und Versicherungen) Renditen auf ihr eingesetztes Geld zu bescheren, bevor sie wieder »frisches Geld« einsammeln. Diesmal steht die deutsche VC-Branche vor einer laut FHP erstmals »sehr kompetitiven« Fund-Raising-Welle, denn die Rendite-Anforderungen der Anleger wurden nicht von allen VC-Unternehmen erfüllt.

Obwohl die Fondsmanager den Fokus auf Exits gelegt hatten, ging das im Gegensatz zum Vor-

quartal diesmal nicht mehr zu Lasten der Neu-Engagements: Insgesamt wurden im dritten Quartal 58 Beteiligungen unterschrieben – eine Steigerung von knapp 12 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Und auch Gründer können wieder aufatmen: Zwölf Unternehmen wurden im dritten Quartal erstmals mit Venture Capital ausgestattet (A-Runde), davon neun in Deutschland – »der höchste Wert seit zwei Jahren!«, bekräftigt Fleischhauer.

Auch wurde deutlich mehr Kapital in die Hand genommen: Fast 90 Mio. Euro investierten die VC-Panelisten in diesem Quartal, ein Plus von 20 Prozent gegenüber 75

Mio. Euro im Vorquartal – durchschnittlich über 1,5 Mio. Euro pro Investment. In Kooperation mit weiteren nationalen oder ausländischen Investoren wurden in diesem Quartal insgesamt gut 250 Mio. Euro auf die Waage der Unternehmensfinanzierung gebracht. Das meiste Kapital floss – beflügelt durch Börsenphantasien – mit rund 18 Mio. Euro in die Solarbranche. Fleischhauers Fazit: »Der gesamte VC-Kreislauf ist wieder in Bewegung. Viele, die vor zwei Jahren von einer sterbenden VC-Landschaft in Deutschland gesprochen haben, werden scheinbar eines Besseren belehrt.« (sc) ■

Deutscher Preis für Wirtschaftsethik verliehen

## Ethisch vorbildlich: J. Schmalz GmbH

Am 2. November wurde in Berlin erstmals ein »Deutscher Preis für Wirtschaftsethik« verliehen. Er ging an den Vakuumspezialisten Schmalz aus Glatten. 41 Mittelständler hatten an dem Wettbewerb »Ethics in Business« teilgenommen. Durchschnittlich erzielten diese Unternehmen in den letzten zwei Jahren eine Wachstumsrate von 28,5 Prozent des Umsatzes. Gut zwei Drittel von ihnen konnten in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit Arbeitsplätze schaffen. 90 Prozent haben in letzter Zeit Maßnahmen getroffen, um den Ressourcenverbrauch und die Emissionen zu

verringern. Zudem zeigen sie alle »großes soziales Engagement«, so die Jury. Die Analyse dokumentiert jedoch auch, dass bei allen Firmen noch Potenziale bestünden, so der wissenschaftliche Leiter des Benchmarking-Wettbewerbs, der Augsburger Universitätsprofessor Dr. Bernd Wagner. Durchgeführt wurde die Studie von der Ratingagentur Oekom Research, Veranstalter ist Compamedia, der auch die Wettbewerbe Top Job und Top 100 veranstaltet. Die Studienergebnisse und weitere Infos gibt es auf [www.ethics.de](http://www.ethics.de). Das Projekt geht 2006 in eine neue Runde. (sc) ■



Uwe Fleischhauer, Managing Partner bei FHP Private Equity Consultants

» Die Erstrunden-Finanzierung hat den höchsten Wert seit zwei Jahren erreicht! «

i

## Das VC-Panel

Das Venture Capital Panel wurde 1999 von der Münchener Beratungsgesellschaft FHP Private Equity Consultants (vormals Mackewicz & Partner) und den VDI nachrichten initiiert. Derzeit berichten 41 führende deutsche Wagnisfinanzierer

vierteljährlich über ihre Aktivitäten in der Frühphasenfinanzierung. Die Panel-Teilnehmer repräsentieren ein Fondsvolumen von mehr als 5 Mrd. EUR. Sie sind derzeit an weit über 800 jungen Technologiefirmen beteiligt. (sc)

M&amp;A-Beratung

## Firmenkauf in Frankreich

Die auf Unternehmensvermittlung (Kauf und Verkauf) und Firmenbewertung im Bereich Elektronik spezialisierte Rolf Popp Pro Consult GmbH bietet seinen Mandanten ab sofort auch die Möglichkeit, französische Unterneh-

men zu erwerben. Dazu steht in Paris ein auf M&A spezialisiertes Team zur Verfügung. Ebenso werden Management-Buy-in-Aktivitäten betreut. Weitere Informationen gibt es unter [www.pro-consult.com](http://www.pro-consult.com). (sc) ■